

Das Buch erweist sich als ein sachkundiger und zuverlässiger Führer durch die lange und große Vergangenheit der berühmten rätischen Abtei. Es gehört zu den wichtigen und grundlegenden Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Ordensgeschichte. Zugleich leistet es aber auch einen sehr wertvollen Beitrag zur schweizerischen Landesgeschichte. H. Tritz

CONZEMIUS, Victor: *Propheten und Vorläufer*. Pioniergestalten des neuzeitlichen Katholizismus. Köln-Einsiedeln-Zürich 1972: Benziger Verlag, 324 S., brosch., DM 29,80.

Vorliegender Sammelband vereinigt 20 Porträtskizzen von Persönlichkeiten aus dem Katholizismus des 19. und 20. Jahrhundert. Obwohl die vorgestellten Persönlichkeiten verschiedener Nationalität und Sprache sind, und unter ihnen berühmte Persönlichkeiten von allgemeinesgeschichtlicher Bedeutung ebenso zu finden sind wie Namen, die kein Nachschlagewerk verzeichnet, wird die hier gebotene Auswahl innerlich dadurch zusammengehalten, daß die meisten von ihnen an der Kirche gelitten haben. „Große kirchliche Abtrünnige der Neuzeit“ wie Ignaz von Döllinger und Félicité de Lamennais stehen neben „armen Christenmenschen“: Madeleine Delbrel, Jean Ploussard und Franz Jägerstätter; die Aristokraten Charles Forbes de Montalembert und Lord Acton neben Priestern wie Antonio Rosmini, Dom Lambert Beauduin, Matthias Laros, Abbé Couturier, John la Farge, „die schutz- und hilflos von Pfeilen römischer und anderer Tribunale niedergestreckt wurden“; da steht der irische Freiheitsheld Daniel O'Connell, der Gesellenvater Adolf Kolping und Marius Besson, Bischof, Gelehrter und Ökumeniker neben dem Arbeiterpriester Antoine Chevrier, dem Staatsmann Robert Schuman und dem Seelsorger für die Arbeiterjugend Josef Cardijn; der vielseitige und schwer einzuordnende Konvertit Ronald Knox neben dem unermüdeten Chinamissionar Vincenz Lebbe. — Der Vf. erhebt mit der vorliegenden Auswahl nicht den Anspruch, einen repräsentativen Querschnitt bedeutender Persönlichkeiten des Katholizismus der letzten 200 Jahre zu bieten oder das Thema: „Propheten und Vorläufer“ im Katholizismus der Neuzeit erschöpfend darzustellen. Er will vielmehr sichtbar machen, „aus welcher Vielfalt nationaler und kultureller Quellen jener Strom kommt, der die Kirche im Zweiten Vatikanum erfaßt hat und zu neuen Ufern hinleitet“. — Ein lesenswertes, z. T. packendes Buch. P. Revermann

*Moral*. Hrsg. von Anselm HERTZ. Reihe: Grünewald Materialbücher. Mainz 1972: Matthias-Grünewald-Verlag, 276 S., Snolin, DM 24,—.

Das Buch ist wirklich ein Material-Buch. Kein Grundbereich der heute sehr umfangreichen und sehr anspruchsvollen moraltheologischen (wer's lieber hört: theologisch-ethischen) Orientierungsbemühungen wird ausgelassen: „Zur Situation der Moral . . . in Kirche und Gesellschaft“ behandelt in theologischer Sicht (D. Mieth), soziologischer (F. Menne) und juristischer Perspektive (J. Baumann) die Situation der Moral, woran der Hrsg., A. Hertz, noch eine moraltheologische Überlegung anschließt. Der Beitrag der vergleichenden Verhaltensforschung (F. Rauh), der Psychologie (W. Lauer) sowie die Frage medizinischer Manipulation (K.-W. Merks) werden von Experten ihres Fachs abgehandelt. Der dritte Teil stellt „Modelle sittlicher Normierung im zeitgenössischen Ethos“ vor (Kritische Theorie, Strukturalismus u. a.); christliche, strukturelle Proprien versuchen zu skizzieren: M. Limbeck und an Beispielen W. Molinski und P. Engelhardt. In einem Statement und einigen didaktischen Überlegungen bietet A. Hertz dann „Interpretation und Auswertung“. Der Band dürfte, was Informationswert und umfassende Blickrichtung betrifft, ähnliche Publikationen entschieden übertreffen und bietet eine Art Einführung in moraltheologisches Denken, in die Situation, in welchen heute nach dem sittlichen Sollen gefragt wird, und in die Methoden, mit denen solches Fragen geschieht. Kritisches Lesen gegenüber den wenigen, kaum brauchbaren Beiträgen wie z. B. dem agitatorisch-simplifizierenden Jargonbeitrag von F. W. Schmidt wird angebracht sein, dann wird das Buch für den Leser nicht ohne Gewinn sein. P. Lippert

KLOSTERMANN, Ferdinand: *Die Gemeinde Christi*. Prinzipien — Formen — Dienste. Christliches Leben heute Bd. 15/16. August 1972: Winfried-Werk GmbH. 160 S., Pappband, DM 11,80.

In den Überlegungen dieses Buches „geht es um die Strukturen, um die Gestalt der Gemeinde Jesu, des Christus“ (9). Vier ungleich lange Grundabschnitte gliedern den Stoff: I. Prinzipien; II. Gemeinde und Gemeindemodelle; III. Dienste und Funktionen; IV. Der